

DerWesten - 17.05.2009

<http://www.derwesten.de/nachrichten/nachrichten/staedte/luenen/2009/5/17/news-120047052/detail.html>

VIKZ-Moschee lud zum Gemeindefest

Fragezeichen in den Köpfen auflösen

 Lünen, 17.05.2009, Maria Haensch

„Das ist ja wie in der richtigen Moschee. Hier muss man auch die Schuhe ausziehen“, sagt Stephan Wilhelm, Gemeindefestreferent der Gemeinde Heilige Familie, als er fürs Foto auf die Hüpfburg klettert.

Eine besondere Hüpfburg, wohlgermerkt: Passend zum Gemeindefest der VIKZ-Moschee in Gahmen sah das aufblasbare Spielgerät auch aus wie eine Moschee.

Von Freitagabend bis Sonntag hatte die Gemeinde alle Lüner eingeladen. Mit der Hüpfburg war das Programm aber natürlich noch nicht zu Ende: Ein Streichelzoo und Rodeo-Reiten für die Kinder, Kulinarisches vom – ursprünglich gar nicht aus der Türkei, sondern aus Berlin kommenden – Döner bis zu typisch türkischen Süßigkeiten. Dazu bot die Gemeinde auch Moscheeführungen für ihre Gäste an.

„Man weiß zwar, dass die Moschee hier steht, aber ohne Anlass traut man sich nicht wirklich, uns zu besuchen“, sagt Moscheeleiter Yücel Turan. Man wolle eine offene Gemeinde sein. „Wir wollen, dass sich die Fragezeichen im Kopf auflösen und dass Vorurteile abgebaut werden“, erklärt Turan. Deshalb öffnet sich die Gemeinde auch für Besuchergruppen, wie zum Beispiel den Kindergarten Lummerland.

Für ein Ereignis wie das Gemeindefest seien fast alle Mitglieder engagiert, sagt Yücel Turan. „Unsere 60 Gemeindefestmitglieder arbeiten schon seit Monaten dafür.“ Das Ganze hat schließlich einen guten Zweck: Mit dem Erlös des Festes soll die Hausaufgabenhilfe in den Räumen der Moschee weiter finanziert werden. Zwei feste Mitarbeiter und viele Ehrenamtliche betreuen dort die Gahmener Kinder bei ihren Schularbeiten.

Stephan Wilhelm, der auch Mitglied der Gahmener Stadtteilkonferenz ist, zeigte sich am Samstag schon beeindruckt vom Gemeindefest: „Das ist ein tolles Programm. Man kann sich nur wünschen, dass die Gahmener das auch annehmen. Aber das geht nicht von heute auf morgen.“